



## Bezirksausschuß 3 Maxvorstadt

Lokales Organ der Landeshauptstadt München

Klaus Bäumler, Vorsitzender

BA Geschäftsstelle Tal 13, 80331 München

Tel 2280 2666, Fax 2280 2674

### EINLADUNG

#### AUS ANLASS DER "BANK-ERRICHTUNG" IM "SCHÖNFELD-PARK"

**DONNERSTAG, 23. AUGUST 2007, 16.00 UHR**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an Be-Sitz-Ergreifung und In-Besitznahme dieser bürgerfreundlichen Sitz-Gelegenheit teilzunehmen und mitzuwirken.

Diese besondere Bank spendete Herbert Freudenberger, der sie nach eigenem Entwurf aus seiner „Welt-Esche“ anfertigen ließ.

Betreut wird der „Schönfeld-Park“, der zwischen Ludwigstraße, Kaulbachstraße und Walter-Klingenbeck-Weg liegt, von der Bayerischen Staatsbibliothek.

Der „Schönfeld-Park“ ist rund-um-die Uhr frei zugänglich. Für die Nutzer der staatlichen Archive und der Bayerischen Staatsbibliothek bietet sich der „Schönfeld-Park“ als Ort der Entspannung und des Nachdenkens an. Aber auch die MitarbeiterInnen der unmittelbar benachbarten Institutionen (Bayer. Oberster Rechnungshof, Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Bayer. Verwaltungsgeschichtshof, Bayerisches Landessozialgericht, Hochschule für Politik) wissen den Schönfeld-Park zu schätzen. Die „Grüne Oase“ der Ruhe und Beschaulichkeit ist ebenso ein Geheimtipp für Flaneure, die Lärm und Betriebsamkeit der „steinernen“ Ludwigstraße für kurze Zeit entweichen wollen.

Bürgerschaftliches Engagement für den „Schönfeld-Park“ hat Tradition. Schon 1984 sammelte die Bürgerschaft auf Initiative des damaligen Bezirksausschuss Maxvorstadt-Universität Spenden, um diesen Bereich durch Bäume zu verschönern. Eingeweihte wissen es zu schätzen, dass damals mit diesen Spenden auch mehrere Obstbäume (Kirschbäume, Apfelbäume und ein Nussbaum) gepflanzt wurden, die gut gediehen sind.

Wir danken Herbert Freudenberger, früher Autoglas-Freudenberger, Theresienstraße, für seine in jeder Hinsicht verdienstvolle Spende, danken der Bayerischen Staatsbibliothek für ihre nicht selbstverständliche „bürger-offene“ Haltung und auch den Mitbürgern, die vor zwanzig Jahren an der Spenden-Aktion mitwirkten.

Zum Ausschank kommt, solange Vorrat reicht, der „Haus -Trunk“ der Maxvorstadt und der MaxvorstädterInnen. Das „Max-Joseph-Bier“ aus dem Herzoglichen Brauhaus in Tegernsee.

Diese neue Biersorte, benannt nach dem Namenspatron der Maxvorstadt, König Max I. Joseph, kam im Jahr 2006 aus Anlaß der Erhebung Bayerns zum Königreich vor 200 Jahren erstmals in den Ausschank.

Hinweis:

Die „Fest Bank“ steht am Verbindungsweg zwischen Ludwigstraße und Kaulbachstraße, in Höhe der Theresienstraße.

Für den Bezirksausschuß Maxvorstadt :

im August 2007

Klaus Bäumler, Vorsitzender

Sprechstunde: Stedteilbüro Schellingstr. 26a, 80709 München  
dienstags 18.00 - 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Konto-Nr.: 190350.803 Postbank München - BLZ 700 100 80  
Weitere Informationen: im Internet über [www.muenchen.de/ba/03](http://www.muenchen.de/ba/03)